



Im Fall des Falles: **So verhalte ich mich richtig!**

Informationen für die Nachbarschaft von INEOS in Köln

Sicherheitsinformation

gemäß § 8a und § 11 Störfall-Verordnung

Inhalt

Dem Standort verpflichtet	3
Was besagt die Störfall-Verordnung?	5
Zum Unternehmen und den Produkten	6
Sicherheit großgeschrieben	9
Alarm- und Gefahrenabwehrorganisation	13
Gefährliche Stoffe	14
Wichtige Telefonnummern und Hinweise	16

Sicherheitszentrale (24h) 02133 51 99-333

IMPRESSUM

INEOS in Köln
Alte Straße 201
50769 Köln

t. +49 221 3555-0
f. +49 221 3555-28931

info@ineoskoeln.de
www.ineoskoeln.de

Verantwortung Dr. Anne-Gret Iturriaga Abarzua
Leiterin Unternehmenskommunikation

Fotos Oliver Brenneisen, www.oliverbrenneisen.com

Gestaltung Barbara Tabery, www.jalun-design.com

Druck FA Business Solutions



Dem Standort verpflichtet

Sicherheit, Gesundheit und Umwelt haben bei INEOS höchste Priorität. Dies umfasst die Vermeidung von Belästigungen und Störungen unserer Nachbarschaft und aller Beschäftigten am Standort Köln. Unsere Verantwortung gegenüber Menschen und Umwelt über die Werkgrenzen hinaus hat eine lange und verlässliche Tradition. In der Chemieindustrie werden Gefahren sehr ernst genommen. Als Betreiber von Chemieanlagen tun wir alles, um Betriebsstörungen und Unfälle zu vermeiden. Wir halten eigenverantwortlich den Einfluss auf die Umwelt und die Umgebung unseres Werkes sowie Gesundheitsgefahren für alle auf unserem Werkgelände Beschäftigten so gering wie möglich. Gut funktionierende und hochverfügbare Anlagen sind der Garant dafür, dass die Herstellung unserer Produkte störungsfrei erfolgt.

Deshalb investieren wir Jahr für Jahr hohe Summen in die Sicherheit und Verfügbarkeit unserer Anlagen.

Im Rahmen der Alarm- und Gefahrenabwehrorganisation hält der Standort eine hochmodern ausgerüstete Werkfeuerwehr vor, die in die Sicherheitskonzeption einbezogen wird. Aufgrund umfangreicher Sicherheitsvorkehrungen in unserem Werk ist die

Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass die benachbarte Bevölkerung durch einen Vorfall gefährdet wird. Mit absoluter Sicherheit kann jedoch niemand einen Störfall mit Auswirkungen über die Werkgrenzen hinaus ausschließen.

Diese Sicherheitsinformation ist Teil unserer Vorsorge und unterrichtet über mögliche Risiken, die von unseren Anlagen ausgehen können. Wir geben die vom Gesetzgeber geforderten Informationen und haben darüber hinaus allgemeine Sicherheitsratschläge und eine Liste mit wichtigen Telefonnummern zusammengestellt. Am Heftende finden Sie Hinweise zum Verhalten im Fall des Falles in sechs Sprachen.

Prägen Sie sich diese bitte ein, trennen Sie das Blatt in Ihrer Sprache ab und halten Sie es griffbereit.



Dr. Patrick Giefers
*Kaufmännischer Geschäftsführer
und Arbeitsdirektor*



Dr. Axel Göhrt
*Geschäftsführer Produktion
und Technik*



Was besagt die Störfall-Verordnung?

Die Verhinderung von Störfällen und die Begrenzung ihrer Auswirkungen sind Ziele der Seveso-Richtlinie des Rates der Europäischen Union zur Beherrschung der Gefahren bei schweren Unfällen. Die Störfall-Verordnung stellt die Umsetzung in deutsches Recht dar und ist somit eine wichtige Rechtsvorschrift zur Sicherheit von Chemieanlagen. Sie enthält neben Regelungen zur Verhinderung bzw. zur Begrenzung von Störfällen und zur Dokumentation der Sicherheitsmaßnahmen auch die Verpflichtung, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen zu informieren.

Im § 11 der Störfall-Verordnung wird der Betreiber von störfallrelevanten Anlagen aufgefordert, alle Personen und alle Einrichtungen mit Publikumsverkehr, die von einem Störfall in seinen Anlagen betroffen sein können, über die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Fall eines Störfalles zu informieren. Diese Informationen sind der Öffentlichkeit ständig zugänglich zu machen.

Mit dieser Informationsschrift kommt INEOS in Köln als Betreiber dieser Verpflichtung nach. Sie wird an alle Haushalte und öffentlichen Einrichtungen in der

Nachbarschaft des Standortes von INEOS in Köln verteilt und ist im Internet unter www.ineoskoeln.de abrufbar.

Der Standort von INEOS in Köln mit seinen Produktions- und Nebenanlagen fällt unter den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung mit erweiterten Pflichten. Der zuständigen Behörde (Bezirksregierung Köln) wurden die Betriebsbereiche gemäß §7 Abs. 1 Störfall-Verordnung angezeigt. Die Sicherheitsberichte nach §9 Absatz 1 Störfall-Verordnung liegen der zuständigen Behörde vor.

Die Anlagen am Standort werden durch die zuständigen Behörden überwacht. Informationen zu den Intervallen der Vor-Ort-Besichtigungen und dem zugrunde liegenden Überwachungsprogramm der Bezirksregierung Köln finden Sie unter www.bezreg-koeln.nrw.de.

Das Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung kann unter www.ineoskoeln.de eingesehen werden. Weitere Informationen können dort sowie bei der Bezirksregierung Köln angefragt werden.

Zum Unternehmen und den Produkten

INEOS in Köln wurde 1957 als Gemeinschaftsunternehmen der Bayer AG und der Deutschen BP AG unter dem damaligen Namen EC Erdölchemie GmbH in Köln-Worringen gegründet. Seit Dezember 2005 ist der Standort Köln im Besitz der INEOS-Gruppe. INEOS wurde 1998 gegründet und ist ein weltweit agierender Hersteller von Feinchemikalien, chemischen Zwischen- sowie Raffinerieprodukten. Hervorgegangen sind die Geschäftsbereiche aus Chemieunternehmen wie beispielsweise BASF, BP, Degussa, Dow, EniChem, Hoechst, ICI, Innovene, Monsanto, Solvay oder Unilever. Als petrochemisches Unternehmen ist INEOS in Köln Brücke zwischen Mineralölindustrie und Chemie.

Hauptrohstoffbasis sind das bei der Erdölfractionierung in Raffinerien entstehende **Naphtha**, ein Leichtbenzin im Siedebereich von ca. 30 °C bis 200 °C, **LPG**, ein dem Autogas vergleichbares Flüssiggas, sowie **Erdgas**.

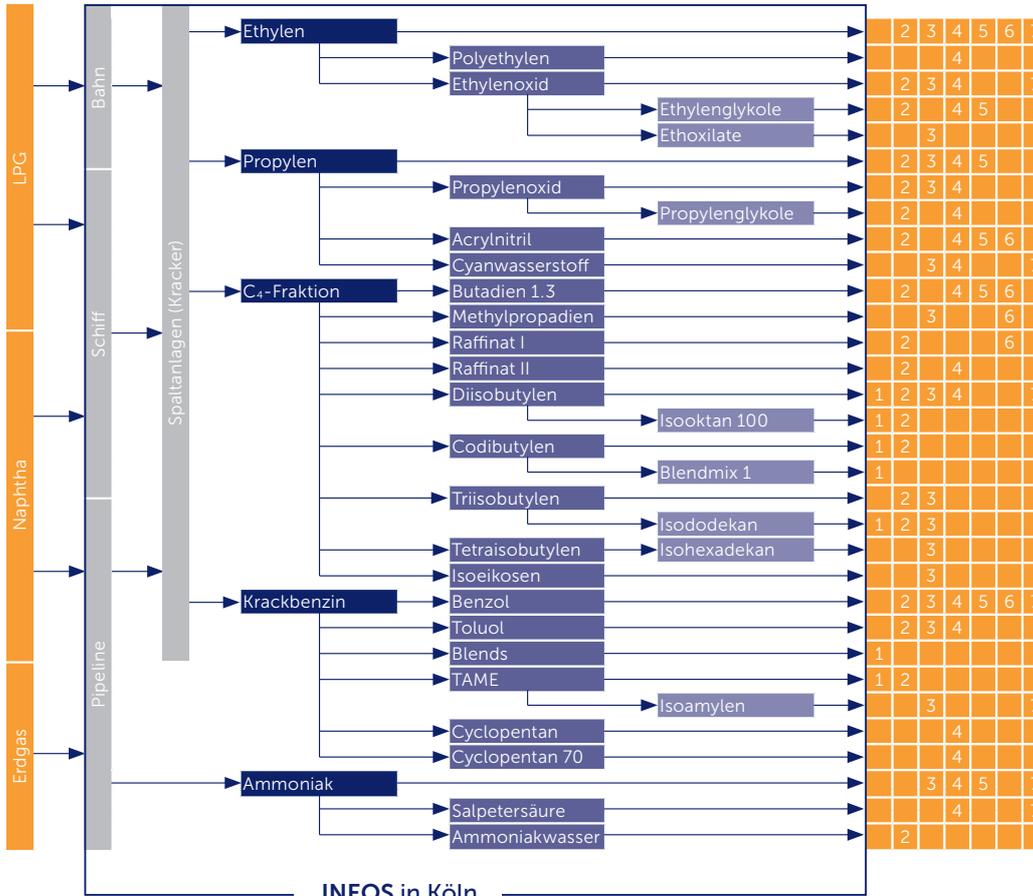
Das Produktionsprogramm des Standortes Köln umfasst, ausgehend von den Olefinen Ethylen und Propylen, die Herstellung von Polyethylen, Epoxiden, Glykolen und Acrylnitril. Darüber hinaus werden Butadien, Benzol und Toluol hergestellt.

Auf der anorganischen Seite werden die Grundchemikalien Ammoniak und Salpetersäure produziert. Diese Grundstoffe sind wichtige Ausgangsprodukte für die weiterverarbeitende Industrie zur Deckung des Bedarfs der Bevölkerung an Nahrung und Kleidung, Wohnungen und Verkehrsmitteln, Medikamenten und Hygiene.

Mit etwa fünf Millionen Jahrestonnen petrochemischer Erzeugnisse gehört INEOS in Köln zu den großen Lieferanten für Petrochemikalien in Westeuropa und ist weltweit der größte Chemiestandort der INEOS-

Gruppe. Die Produktion verläuft in allen Stufen unter ständiger Überwachung überwiegend in vollkontinuierlich rund um die Uhr betriebenen Anlagen mit einem hohen Automatisierungsgrad.





*Wertschöpfung –
von den Ausgangsstoffen
zu den Produkten*

- 1** Fahrbenzin
- 2** Lösungsmittel, Weichmacher, Lacke, Aerosole
- 3** Waschmittel, Emulgier-, Netz- und Textilhilfsmittel
- 4** Kunststoffe
- 5** Synthesefasern
- 6** Synthetischer Kautschuk
- 7** Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungsmittel und Düngemittel



Sicherheit großgeschrieben

Ein Arbeitsplatz in der Chemie hat gegenüber anderen Branchen kein höheres Unfallrisiko. Dies beweist die Statistik des Hauptverbandes der Berufsgenossenschaften. Langjährige Erfahrungen, hoch qualifizierte Beschäftigte, regelmäßige Schulungen und der Einsatz moderner Technik sorgen für größtmögliche Sicherheit. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und das Management sind stolz auf den erreichten Sicherheitsstandard. So liegt die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle im Vergleich zur chemischen Industrie unter dem allgemeinen Durchschnitt.

Wichtigster Grundsatz ist es, verfahrenstechnische Prozesse und Anlagen so zu konzipieren, dass von ihnen keine Gefährdungen für Menschen und Umwelt ausgehen können. Dieses Ziel lässt sich durch konsequente Verfolgung folgender Grundprinzipien erreichen:

- Gefahrenpotenziale systematisch erkennen
- Gefahrenpotenziale nach Möglichkeit vermeiden bzw. minimieren
- Gefahrenpotenziale inaktivieren bzw. kontrollieren

- Fehlermöglichkeiten vermeiden
- Verfahren und Anlagen fehlerverzeihend gestalten

Diese Vorgehensweise ist Ausdruck unserer Eigenverantwortung für Umwelt und Sicherheit, wie sie in den Leitlinien für den Standort Köln formuliert sind. Deshalb richtet sich der Umfang der zu ergreifenden sicherheitstechnischen Maßnahmen nicht allein nach den einschlägigen Gesetzen, Verordnungen und technischen Regelwerken, sondern geht, falls erforderlich, darüber hinaus. Zur Sicherstellung dieser Vorgehensweise haben wir bei INEOS in Köln ein Sicherheitsmanagement implementiert.



Das Ziel unserer Sicherheitskonzepte ist, Störfälle zu verhindern. Die Konzepte basieren deshalb auf Sicherheitsanalysen, in denen im Einzelnen herausgearbeitet wurde, welche Maßnahmen notwendig sind, um gefährliche Ereignisse zu verhindern. Dies gelingt durch eine Kombination von technischen Maßnahmen wie z. B. Druckentlastungseinrichtungen, Maschinenabschaltungen oder Schnellschlusssystemen und organisatorischen Handlungsanweisungen. Daher ist insbesondere im öffentlichen Bereich nicht mit einer Überschreitung relevanter Beurteilungswerte und damit dem Auftreten gefährlicher Situationen zu rechnen.

Ohne solche verhindernden Maßnahmen wären Ereignisse denkbar, die auch über die Werkgrenzen hinaus zu gefährlichen Situationen führen könnten. Beispiele für solche Ereignisse wären die Freisetzung von toxischen Stoffen wie z. B. Cyanwasserstoff, Acrylnitril oder Brandgasen infolge von Bränden und deren Verbreitung über die Luft. Die gefährlichen Hitzeauswirkungen der Brände oder auch gefährliche Auswirkungen von Explosionen nach einem Austritt großer Mengen verflüssigter Gase wie z. B. Ethylen oder Propylen bleiben auf das Werkgelände beschränkt.

Da allerdings nicht jedes Schadensereignis im Vorfeld absehbar ist, sind trotz der umfangreichen verhindernden Maßnahmen auch Vorkehrungen getroffen, um die Auswirkungen der nicht vorhergesehenen Ereignisse zu begrenzen. Dazu gehören bauliche Einrichtungen, die gefährliche Stoffe nach ihrem Austritt aufnehmen (z. B. Auffangflächen) sowie Warnanlagen, die den Austritt frühzeitig erkennen, umgehend alarmieren und speziell dafür vorgesehene Abwehrmaßnahmen (z. B. Wasserschleier, Dampfschleier, Beschäumungsanlagen) aktivieren.

Die Werkfeuerwehr des Standorts spielt in diesem Sicherheitskonzept eine entscheidende Rolle. Sie ist für den Notfall speziell ausgebildet, technisch hervorragend ausgerüstet und steht rund um die Uhr zur Verfügung.





Abstände von INEOS in Köln zur Nachbarschaft

Alarm- und Gefahrenabwehrorganisation

Im bestimmungsgemäßen Betrieb gehen von den Anlagen am Standort Köln keine Gefahren aus. Die Anlagen werden gemäß dem Stand der Technik ständig weiterentwickelt. Als Betreiber dieser Anlagen unterliegen wir den Auflagen für Betriebsbereiche der oberen Klasse und sind verpflichtet, für unseren Betriebsbereich einen Sicherheitsbericht zu erstellen. Darin wird dokumentiert, wie wir unsere Anlagen sicher betreiben und denkbare Störungen so begrenzen, dass Auswirkungen über die Werkgrenzen hinaus nicht zu befürchten sind. Dennoch sind Störungen auch mit Auswirkungen auf die Nachbarschaft nie gänzlich auszuschließen und müssen betrachtet werden. Aufgrund der am Standort gehandhabten Stoffe und Mengen bestehen die Risiken von Explosion, Brand und die Freisetzung von gefährlichen Stoffen. Für diese sogenannten „Dennoch Störfälle“ werden Alarm- und Gefahrenabwehrpläne auf den Ebenen Betrieb, Standort sowie standortübergreifend vorgehalten.

BETRIEB Der betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrplan beinhaltet betriebsspezifische Pläne und betriebliche Informationen zum zielgerichteten Einsatz der Werkfeuerwehr, um unverzüglich die Auswirkungen der Störung begrenzen zu können.

Auf Basis dieses Plans finden jährlich Notfallübungen in jedem Betrieb am Standort statt.

STANDORT Der Alarm- und Gefahrenabwehrplan Werk INEOS in Köln regelt übergreifend die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten am Standort sowie die Meldepflichten im Ereignisfall und bildet die Grundlage für die Abstimmung mit den externen Gefahrenabwehrkräften (Berufsfeuerwehr Köln).

STANDORTÜBERGREIFEND In Vorbereitung der Bekämpfung von Störfall-Auswirkungen außerhalb des Betriebsgeländes wurde von der Berufsfeuerwehr Köln als zuständige Behörde zur Gefahrenabwehr ein externer Notfallplan erstellt. Hauptaufgaben der externen Kräfte (kommunale Feuerwehren) sind die Information und der Schutz der Bevölkerung sowie die Einbindung weiterer unterstützender Kräfte wie z. B. Krankenhäuser, Katastrophenschutz, weitere Feuerwehren etc.

Kommt es zum Ereignisfall, können Schadstoffkonzentrationen von Luftmesswagen von INEOS in Köln, der Werkfeuerwehr oder der öffentlichen Feuerwehr gemessen werden.

Gefährliche Stoffe

Am Standort Köln werden verschiedene Stoffe, die der Störfallverordnung unterliegen, verarbeitet. Bei nicht bestimmungsgemäßigem Betrieb können hiervon ernste Gefahren ausgehen. Freisetzungen gefährlicher Stoffe aus Behältern, Leitungen, Transportfahrzeugen oder Produktionsanlagen sind bei Störungen im Betriebsablauf nicht grundsätzlich auszuschließen.

In den Produktionsanlagen und Lagern wird unter den jeweils erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen mit gefährlichen Stoffen (Flüssigkeiten, Gase, verflüssigte Gase) umgegangen, die zum Teil als akut toxisch, krebserzeugend, entzündbare Flüssigkeiten/Gase/verflüssigte Gase, oxidierende Gase/Flüssigkeiten, organische Peroxide, pyrophore Flüssigkeiten, gewässergefährdend eingestuft sind.

Dies kann je nach freigesetzten Stoffen zu unterschiedlichen Gefahren führen. Die Freisetzung toxischer oder gesundheitsschädigender Stoffe – dazu können auch Brandgase gehören – kann bei Menschen zu Reizungen von Augen, Mund und Nase, zu Verätzungen der Atemwege und der Haut oder zu Vergiftungserscheinungen führen. Explosionen können Druckwellen und dadurch Verletzungen sowie

Beschädigungen an Sachgütern verursachen. In der Umwelt kann es zu Verschmutzung durch Chemikalien von Boden, Luft und Wasser sowie zur Schädigung von Pflanzen und Tieren kommen.

Unmittelbare Gefahren gehen von diesen Stoffen bei bestimmungsgemäßigem Betrieb der Anlagen jedoch nicht aus.

Die in den einzelnen Produktionsanlagen und Tanklagern vorhandenen gefährlichen Stoffe sind in einem Gefahrstoffkataster aufgeführt. Die Stoffdaten und ihre für die Brandbekämpfung sowie Gefahrenabwehr bedeutsamen Eigenschaften sind der Werkfeuerwehr bekannt und liegen ihr vor.

Zur Kennzeichnung von Gefahrstoffen gibt es entsprechende Gefahrensymbole, die in der Chemie gelten, aber denen man ebenso im Alltag begegnet. Um gefährliche Stoffe als solche zu erkennen und die Handhabung entsprechend sicher zu gestalten, werden den Stoffen Gefährlichkeitsmerkmale zugeordnet.

Gefährliche Stoffe nach Störfallverordnung bei INEOS in Köln

Art der Gefährdung	GHS-Kennzeichnung	Gefahreneigenschaften	Stoffbeispiele für die jeweilige Gefährdungsart
H GESUNDHEITSGEFAHREN			
Akut toxische Stoffe		Stoffe, die beim Einatmen, Verschlucken oder bei Aufnahme über die Haut akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen oder zum Tode führen können	Cyanwasserstoff, nitrose Gase, Acrylnitril, Ammoniak, Chlor, Ethylenoxid, Methanol, Dimethyldisulfid, azeotrope Salpetersäure
Krebserzeugende Stoffe		Stoffe, die Krebs hervorrufen oder die Krebshäufigkeit erhöhen können	Acrylnitril, atemgängige Nickelverbindungen, Benzol und benzolhaltige Gemische, 1,3-Butadien, Ethylenoxid, Hydrazin, Propylenoxid
P PHYSIKALISCHE GEFAHREN			
Entzündbare Flüssigkeiten		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar	Acrylnitril, Benzinkomponenten, Benzol, Dichlorpropan, Diisobutylen, Methanol, Toluol, Altöle, Isododekan
Entzündbare Gase		Entzündbares Gas, kann mit Luft explosive Gemische bilden	Acetylen, Cyanwasserstoff, Erdgas, Ethylen, Propylen, Wasserstoff
Entzündbare verflüssigte Gase		Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar	Flüssiggase, Ethylen (verflüssigt), Propylen (verflüssigt)
Oxidierende Gase		Kann Brand verursachen oder verstärken	Sauerstoff, nitrose Gase
Oxidierende Flüssigkeiten		Kann Brand verursachen oder verstärken	Azeotrope Salpetersäure
Organische Peroxide		Erwärmung kann Brand verursachen	Peroxane
Pyrophore Flüssigkeiten		In Berührung mit Wasser entstehen entzündbare Gase, die sich spontan entzünden können	Triisobutylaluminium
E UMWELTGEFAHREN			
Gewässergefährdend		Giftig für Wasserorganismen	Acrylnitril, Ammoniak, Chlor, Cyanwasserstoff, Diisobutylen, Krackbenzin, Kracköl, Pentane

Wichtige Telefonnummern und Hinweise

Rettungsdienst/Feuerwehr	112
Polizei-Notruf	110
Stadt Dormagen (Hotline)	02133 25 75 55
Bezirksregierung Köln (Zentrale)	0221 147-0
Sicherheitszentrale (24h)	02133 51 99-333
Giftnotrufzentrale Bonn	0228 19 240
Bürgertelefon Stadt Köln	0221 221-0
Kreiskrankenhaus Hackenbroich	02133 66-1
Uniklinik Düsseldorf	0211 81 00
Uniklinik Köln	0221 478-0
Ärztliche Notfallpraxis Dormagen	02133 26 95 95
Praxisnetz Dormagen	02133 53 94 02
Hausärztin/Hausarzt	
Apotheke	
Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe – Warn-App NINA	



Haben Sie Fragen oder nehmen Sie Ungewöhnliches wahr, steht Ihnen die Sicherheitszentrale unter 02133 51 99-333 rund um die Uhr zur Verfügung.

Beim Melden eines Schadensfalls nennen Sie kurz und deutlich:

- **Ort/Stadtteil/Straße/Hausnummer**
- **Art und Ausmaß des Unfalls/Vorfalles**
- **Betroffene Personen/Sachen**
- **Ihre/n Namen/Telefonnummer für Rückfragen**

Im Falle einer größeren betrieblichen Störung kann das Telefonnetz zeitweise überlastet sein. Haben Sie dafür bitte Verständnis und Geduld. Wir bitten Sie, die Telefonleitungen zu Polizei, Feuerwehr und dem Unternehmen freizuhalten. Wenn eine Gefährdung für die Nachbarschaft besteht, dann wird die Bevölkerung von der öffentlichen Einsatzstelle verständigt und gewarnt. In einem solchen Fall bitten wir Sie um Beachtung der nachfolgenden Seiten „Hinweise für die Nachbarschaft“ in verschiedenen Sprachen.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.ineoskoeln.de und www.stadt-koeln.de.



Hinweise für die Nachbarschaft



1. ALARM/ENTWARNUNG

- _Sirensignal
Warnung: eine Minute auf- und abschwellender Heulton 
- Entwarnung: eine Minute Dauerton* 
- _Rundfunk-, Fernseh- und Lautsprecherdurchsagen

2. ERKENNEN VON GEFAHREN

- _Feuer, Rauchwolke
- _Lauter Knall
- _Geruchswahrnehmung
- _Körperreaktionen wie Übelkeit und Augenreizungen



3. SICHERHEITSHINWEISE

- _Vom Unfallort fernbleiben
- _Geschlossene Räume aufsuchen
- _Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- _Kinder in Schule oder im Kindergarten lassen
- _Nachbar/innen durch Zuruf informieren
- _Passant/innen aufnehmen
- _Fenster und Türen schließen
- _Klimaanlage und Belüftung ausschalten
- _Offenes Feuer vermeiden (nicht rauchen)
- _Bei Geruchswahrnehmung nasse Tücher vor Mund und Nase halten und obere Stockwerke aufsuchen
- _Bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit der Ärztin/dem Arzt aufnehmen



4. INFORMATIONEN

- _Für aktuelle Informationen und Hinweise Radio und Fernseher einschalten



Radio	Antenne/MHz
<i>Radio NE-WS 89.4</i>	89,4
<i>Radio Köln</i>	107,1
<i>WDR 2</i>	99,2
<i>Radio Erft</i>	105,8

- _Lautsprecherdurchsagen beachten
- _Notruf-Telefonleitungen von Feuerwehr und Polizei nicht durch Rückfragen blockieren

Info-Telefone

<i>Bürgerhotline Dormagen</i>	02133 25 75 55
<i>Bürgertelefon Stadt Köln</i>	0221 221-0
<i>Bürgertelefon Feuerwehr Köln</i>	0700 0221 1111
<i>Sicherheitszentrale</i>	02133 51 99-333
<i>Internet</i>	www.ineoskoeln.de



5. VERKEHRSWEGE FREIHALTEN

- _Den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste (wie Polizei und Feuerwehr) Folge leisten
- _Keine Flucht mit dem Auto oder zu Fuß, die Verkehrswege müssen für die Einsatzfahrzeuge frei bleiben



Information for the neighborhood



1. ALARM/ALL-CLEAR

_Siren signal

Warning: Wailing noise, varying in loudness, for 1 minute



All-clear: Continuous siren for 1 minute

_Announcements on radio, television and over the public address system



2. DANGER SIGNS

_Fire, smoke cloud

_Loud explosion

_Odors

_Physical reactions such as nausea and irritation of the eyes



3. SAFETY ADVICE

_Stay away from the site of an accident

_Seek out rooms that can be closed

_Assist children and any adults who need help

_Leave children at school or in the nursery

_Inform neighbors by calling them

_Take in any passers-by

_Close windows and doors

_Turn off any air-conditioning/ventilation

_Do not use naked flames and do not smoke

_If there is an unusual odor place a wet cloth in front of your mouth and hold your nose; go upstairs if possible

_If you have health problems then consult a physician



4. INFORMATION

_Turn on the radio or television for up-to-date information

Radio stations

Radio NE-WS 89.4

Radio Köln

WDR 2

Radio Erft

Antenna (MHZ)

89.4

107.1

99.2

105.8

_Listen to announcements over the public address system

_Do not block the emergency telephone lines to the fire department or police through calls for information

Information over the telephone

Citizen Hotline Dormagen 02133 25 75 55

Community Helpline of the City of Cologne 0221 221-0

Community Helpline of the fire brigade of Cologne 0700 0221 1111

Safety and Security Control 02133 51 99-333

Internet www.ineoskoeln.de



5. KEEP ROADS FREE FOR TRAFFIC

_Follow the instructions of the emergency services (e. g. the police and fire department)

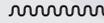
_Do not drive away in your own vehicle or leave on foot, the roads must be kept clear for emergency response vehicles



Komşu ve yakın çevre için önemli bilgiler



1. ALARM/TEHLİKE GEÇTİ İKAZI

- _Siren sesi
İkaz: Bir dakika süren yükselip alçalan dalgalı siren sesi 
Tehlike geçti ikazı: Bir dakika süren daimi ses 
- _Radyo, televizyon ve hoparlör anonsları

2. TEHLİKELERİN FARK EDİLMESİ

- _Yangın, duman bulutu
- _Yüksek patlama sesi
- _Koku alınması
- _Bulantı ve gözlerin tahriş olması gibi bedensel tepkiler



3. GÜVENLİK UYARILARI

- _Kaza yerinden uzak durunuz
- _Kapalı mekanlara gidiniz
- _Çocuklara ve yardıma muhtaç kişilere yardım ediniz
- _Çocukları okulda veya anaokulunda bırakınız
- _Komşularınıza seslenerek haber veriniz
- _Yoldan geçen yayaları içeri alınız
- _Pencere ve kapıları kapatınız
- _Klimayı ve havalandırmayı kapatınız
- _Açık ateşten kaçınız (sigara içmeyiniz)
- _Koku aldığınızda, ağız ve burnunuza ıslak bez tutunuz ve üst katlara çıkınız
- _Olumsuz sağlık etkileri meydana gelirse doktorla irtibata geçiniz



4. BİLGİLER

- _Güncel bilgi ve uyarıları öğrenmek için radyoyu ve televizyonu açınız



Radyo	Anten/MHZ
Radio NE-WS 89.4	89,4
Radio Köln	107,1
WDR 2	99,2
Radio Erft	105,8

- _Hoparlörlerden verilen anonslara dikkat ediniz
- _İtfaiye ve polis teşkilatının acil çağrı telefon hatlarını soru sormak için arayarak meşgul etmeyiniz

Bilgi hatları

Vatandaş Hattı Dormagen	02133 25 75 55
Köln Belediyesinin Özel Danışma Hattı	0221 221-0
Köln İtfaiyesinin halkla iletişim hattı	0700 0221 1111
Güvenlik Merkezi	02133 51 99-333
İnternet	www.ineoskoeln.de



5. ULASIM YOLLARINI AÇIK TUTUNUZ

- _Acil durum ve kurtarma ekiplerinin (polis ve itfaiye gibi) talimatlarına uyunuz
- Otomobilinizle ve yaya olarak kaçmaya çalışmayınız.
- Ulaşım yollarının görevli araçlar için açık tutulması şarttır

Informazioni per la comunità circostante



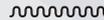
1. ALLARME/CESSATO ALLARME

_Sirena

Allarme: un minuto di segnale acustico crescente e decrescente

Cessato allarme: un minuto di segnale acustico continuo

_Comunicati via radio, televisione e altoparlanti



2. SEGNALI DI PERICOLO

_Fuoco, nube di fumo

_Forte boato

_Percezione di odori

_Insorgenza di sintomi come nausea e occhi irritati



3. INFORMAZIONI DI SICUREZZA

_Tenersi lontano dal luogo dell'incidente

_Cercare riparo al chiuso

_Aiutare bambini e persone che hanno bisogno di aiuto

_Lasciare i bambini a scuola o all'asilo

_Informare i vicini, anche gridando

_Dare ospitalità ai passanti

_Chiudere porte e finestre

_Spegnere l'aria condizionata e i ventilatori

_Non generare fiamme libere (non fumare)

_Se si avvertono odori, coprirsi la bocca e il naso con un panno bagnato e salire ai piani più alti

_In caso di problemi alla salute contattare il medico



4. INFORMAZIONI

_Accendere radio e televisione per ricevere informazioni e indicazioni aggiornate



Radio

Radio NE-WS 89.4

Radio Köln

WDR 2

Radio Erft

MHZ antenna

89,4

107,1

99,2

105,8

_Seguire le indicazioni date via altoparlante

_Non intasare le linee telefoniche di emergenza di vigili del fuoco e polizia con richieste d'informazioni

Numeri per informazioni

Hotline per cittadini Dormagen 02133 25 75 55

*Numero diretto del
Comune di Colonia*

0221 221-0

*Numero diretto dei vigili del
fuoco di Colonia*

0700 0221 1111

Centrale Servizio Sicurezza

02133 51 99-333

Internet

www.ineoskoeln.de



5. NON INTRALCIARE LA CIRCOLAZIONE STRADALE

_Attenersi alle disposizioni dei servizi di emergenza e di soccorso (come polizia e vigili del fuoco)

_Non darsi alla fuga con l'auto o a piedi. Le strade devono rimanere libere per il transito dei veicoli di emergenza.



УКАЗАНИЯ ДЛЯ ЖИТЕЛЕЙ



1. ТРЕВОГА / ОТБОЙ

- _ Сирена
- Предупреждение: непрерывный завывающий сигнал* ллллллл
- Отбой: непрерывный сигнал на одном уровне в течение минуты* _____
- _ Сообщения по радио, телевидению и громкоговорителям

2. РАСПОЗНАВАНИЕ ОПАСНОСТЕЙ

- _ Огонь, облако дыма
- _ Громкий взрыв
- _ Запах
- _ Реакции организма, например, тошнота, резь в глазах

3. УКАЗАНИЯ ПО ТЕХНИКЕ БЕЗОПАСНОСТИ

- _ Не приближаться к источнику опасности
- _ Укрыться в закрытых помещениях
- _ Помочь детям и немощным людям
- _ Оставить детей в школе или в детском саду
- _ Предупредить криками соседей
- _ Предоставить убежище прохожим
- _ Закрыть двери и окна
- _ Выключить кондиционер и вентиляцию
- _ Не пользоваться открытым огнем (не курить)
- _ При появлении запахов прикрыть рот и нос мокрыми платками и подняться на верхние этажи
- _ При ухудшении самочувствия обратиться к врачу



4. ИНФОРМАЦИЯ

_ Для получения актуальной информации и указаний включить радио и телевизор



Радио	Антенна/МГц
<i>Radio NE-WS 89.4</i>	<i>89,4</i>
<i>Radio Köln</i>	<i>107,1</i>
<i>WDR 2</i>	<i>99,2</i>
<i>Radio Erft</i>	<i>105,8</i>

- _ Следить за сообщениями по радио
- _ Не блокировать телефоны пожарной команды и полиции вопросами

Телефоны для получения информации

<i>Телефон Горячей линии Дормагена</i>	<i>02133 25 75 55</i>
<i>Контактный телефон администрации Кёльна</i>	<i>0221 221-0</i>
<i>Горячая линия пожарной бригады Кёльна</i>	<i>0700 0221 1111</i>
<i>Центр безопасности</i>	<i>02133 51 99-333</i>
<i>Интернет</i>	<i>www.ineoskoeln.de</i>



5. НЕ БЛОКИРОВАТЬ ПУТИ ПОДЪЕЗДА

- _ Выполнять распоряжения спасательных служб (полиции и пожарников)
- _ Не обращаться в бегство на машине или пешком. Транспортные пути должны оставаться свободными для спасательных служб.



Wskazówki dla sąsiadów



1. ALARM/ODWOŁANIE

- _ Sygnał akustyczny syreny
- Ostrzeżenie: modulowany dźwięk syreny trwający jedną minutę*
- Odwołanie: dźwięk ciągły trwający jedną minutę*
- _ Zapowiedź słowna w rozgłośniach radiowych i telewizyjnych, przez głośniki



2. ROZPOZNANIE ZAGROŻEŃ

- _ ogień, chmura dymu
- _ głośny huk
- _ wyczuwalna woń
- _ reakcje organizmu takie jak nudności i podrażnienie oczu



3. WSKAZÓWKI BEZPIECZEŃSTWA

- _ Nie zbliżać się do miejsca wypadku
- _ Przejść do zamkniętych pomieszczeń
- _ Udzielić pomocy dzieciom i osobom potrzebującym
- _ Nie wyprowadzać dzieci ze szkół lub przedszkoli
- _ Poinformować sąsiadów głośnym wołaniem
- _ Przyjąć przechodniów
- _ Pozamykać drzwi i okna
- _ Wytączyć klimatyzację i wentylację
- _ Nie palić ognia (nie palić tytoniu)
- _ Przy wyczuciu woni zakryć nos i usta mokrym ręcznikiem i przejść na wyższe piętra
- _ Przy dolegliwościach zdrowotnych udać się do lekarza



4. INFORMACJE

- _ Aktualne informacje podawane są w rozgłośniach radiowych i telewizyjnych



Radio	Częstotliwość MHz
Radio NE-WS 89.4	89,4
Radio Köln	107,1
WDR 2	99,2
Radio Erft	105,8

- _ Zwróć uwagę na komunikaty nadawane przez głośniki
- _ Nie blokować zapytaniami linii alarmowych straży pożarnej i policji

Telefony informacyjne

Infolinia miejska Dormagen	02133 25 75 55
Informacja telefoniczna miasta Kolonii	0221 221-0
Telefon dla Obywatela do Straży Pożarnej w Kolonii	0700 0221 1111
Centrum Monitorowania Bezpieczeństwa	02133 51 99-333
Internet	www.ineoskoeln.de



5. NIE BLOKOWAĆ DRÓG

- _ Postępować według poleceń służb porządkowych i ratunkowych (takich jak policja i straż pożarna)
- _ Nie uciekać ani samochodem ani pieszo. Drogi muszą pozostać przejezdne dla pojazdów ratunkowych.





CHEMIE VON MENSCHEN